

VEREINSBERICHTE

INFORMATIONEN

PROGRAMME

**Offizielles Organ des Verbandes der österreichischen
Aquarien- und Terrarienvereine**

Nr. 6

Juni bis August

1976

Verband der Österreichischen Aquarien- und Terrarienvereine.

1. Präsident: Erich Brenner, 1090 Wien, Alser Straße 10/11, Tel. 42 18 975.

1. Schriftführer: Hans Zalud, 1210 Wien, Deublergasse 48, Tel. 38 55 203, Büro: 83 86 08/16 DW. Alle Zuschriften sind an den 1. Präsidenten erbeten.

Verbandsheim: 1180 Wien, Hockegasse Nr. 1/13/1 (Ecke Gersthofer Straße-Türken-schanzplatz, Straßenbahnlinie 41).

Tauschtag: jeden 3. Montag im Monat, Vereinslokal Österreichischer Arbeitersängerbund, Arndtstraße 27, 1120 Wien. Beginn um 19.30 Uhr. Zutritt nur für Mitglieder mit letztgültiger Verbandsmarke.

Die Sitzungen des Verbandsvorstandes finden, mit Ausnahme der Monate Juli und August, jeweils am 2. Montag im Monat im Gasthaus Girsch, 1180 Wien, Hildebrandgasse 23, statt und beginnen um 19.30 Uhr.

Aquarienschau im Wiener Rathaus

Anlässlich des 2. Kulturmarktes fand vom 13. bis 15. Mai im Südvestibül der Volkshalle eine sehenswerte Aquarienschau statt. Zehn 200-Liter-Becken, zwei 500-Liter-Becken, 15 kleine Guppybecken und drei Terrarien waren hervorragend eingerichtet und fanden bei über 3000 Besuchern ungeteilten Anklang. Folgende Vereine beteiligten sich an der Gestaltung und richteten die Becken ein: „Danio“, Klosterneuburger Zierfischfreunde, Lotus, Neon, Rasbora, Österreichische Guppygesellschaft, Österreichische Terrariengesellschaft, Scalare, WAF und die Zierfischzüchtergruppe Wien XXI. Im Rahmen dieser Schau wurde auch auf die Forderung, einen Teil der künftigen Donauninsel als Tümpelreservat zu gestalten, um so der drohenden Vernichtung der Kleinfafauna Einhalt zu gebieten (siehe auch unseren Fortsetzungsartikel von Dr. Franz Luttenberger), hingewiesen und ein Modell dieses Teiles der Donauninsel gezeigt. Diese Schau wurde auch von zahlreichen prominenten Persönlichkeiten besucht. So von Finanzstadtrat

Mayer, Dr. Zilk und anderen. Dr. Kolar und Dr. Luttenberger standen neben dem Verbandspräsidenten Brenner allen Interessenten bei Anfragen zur Verfügung.

Auch der Präsident des Wiener Volkshausbildungswerkes, Altnationalrat Mark, zeigte für diese Schau, die ja gemeinsam mit dieser Organisation veranstaltet wurde, regstes Interesse.

Aquarien- und Terrarienvereine Österreichs:

Wien

3. Bezirk:

Club der Aquarien- und Zimmerpflanzenfreunde „Exotica“, 1030 Wien, Schrottgasse 1, Gaststätte Helm, Zusammenkunft jeden 2. und 4. Montag im Monat, 20 Uhr.

5. Bezirk:

„Lotus“, Verein für Aquarien- und Terrarienkunde, gegr. 1896, 1050 Wien, Kettenbrückengasse 9 (Ecke Schönbrunner Straße), Gasthaus „Goldene Glocke“, Zusammenkunft jeden 2. und 4. Freitag im Monat, 20 Uhr.

„Rio“, Naturwissenschaftlicher Verein für Aquarien- und Terrarienkunde, Alois Bruschütz, Restaurant „Zum schwarzen Adler“, 1050 Wien, Schönbrunner Straße 40. Zusammenkunft jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr.

10. Bezirk:

Naturwissenschaftlicher Verein Favoritner Zierfischfreunde, Restaurant Erich Leuthner, 1100 Wien, Gudrunstraße 166 a, Telefon 64 22 37; Zusammenkunft jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, 20 Uhr.

Vereinsprogramm für Juni, Juli und August 1976

8. Juni: Vereinsnachrichten, Futterberichte, Diskussion über Zuchtversuche, Allfälliges.
22. Juni: Vereinsnachrichten, Futterberichte, Verlosung, Allfälliges.
13. Juli: Vereinsnachrichten, Futterberichte, Liebhaberaussprache, Allfälliges.
27. Juli: Vereinsnachrichten, Futterberichte, Literaturbericht, Verlosung, Allfälliges.
10. August: Freie Zusammenkunft ohne fixe Programmpunkte.
24. August: Vereinsnachrichten, Futterberichte, Literaturbericht, Verlosung, Allfälliges.

Gäste sind immer herzlich willkommen!

Der Vereinsabend am 13. April war mit einer Diskussion ausgefüllt, welche sich im Anschluß an einen kleinen Vortrag unseres ältesten Mitgliedes über Erfahrungen bei der Zucht verschiedener Zierfische entwickelte.

Kollege Slavicek brachte seine Erfahrungen nach Ordnungen der Fische getrennt und gab seine „Rezepte“ preis, wie er zu den diversen Zuchtergebnissen kam. In dieser Diskussion ergab sich dann für viele unserer jüngeren Mitglieder eine gut brauchbare Grundlage und der Ansporn, selbst einmal die Zucht zu versuchen. Da sehr viel über Temperatur und Wasserbeschaffenheit gesprochen wurde, machte man im Anschluß eine Thermometerprüfung, bei der Abweichungen bis zu 5 Grad Celsius festgestellt wurden. Die Härteprüfung verschiedener Wässer verschob man aus Zeitmangel auf den nächsten Abend. Dabei ergab sich dann, daß innerhalb des Bezirkes verschieden hohe Härte gemessen wurde. Gleichzeitig konnte man die verschiedenen Meßmethoden aufeinander abstimmen und feststellen, daß

unter Umständen bis zu 2°dH Differenz auftreten können. Im Zusammenhang mit der Wasserhärte skizzierte man auch die Funktion der Teil- bzw. Vollentsalzungsanlagen. So widmeten die „Favoritner“ den Monat April der Erweiterung der Kenntnisse in der Zucht unserer Pfleglinge; wobei nicht nur die jungen, sondern auch die älteren Mitglieder von dem Dargebotenen profitieren konnten.

11. Bezirk:

Simmeringer Zierfischzüchterverein „Neon“, 1110 Wien, Rinnböckstraße 23, Gasthaus Krötlinger, Zusammenkunft alle 14 Tage am Donnerstag, 20 Uhr.

Vereinsprogramm für Juni 1976

10. Juni: 1. Berichte, 2. Wasserchemie im Aquarium: Die Kollegen Svoboda und Hirschl berichten aus ihren Erfahrungen. Anschließend Diskussion und 3. Allfälliges.
24. Juni: 1. Berichte, 2. Verlosung, 3. Allfälliges. Gäste sind herzlich willkommen.

15. Bezirk:

Wiener Aquarienfrende, gegründet 1952, 1150 Wien, Ölweingasse 27, Gasthaus Varga, Zusammenkunft jeden 2. und 4. Dienstag im Monat um 20 Uhr. Obmann Hannes Bukovnik, 1210 Wien, Adolf-Loos-Gasse 6/19/2/8, Ruf 38 82 882.

Vereinsprogramm für Juni 1976

8. Juni: Diskussion über Filter.
13. Juni: Die Wiener Aquarienfrende fahren in die Blockheide. Auskunft über die Fahrt am Vereinsabend oder telefonisch bei Kollegen Bukovnik, Tel. 38 82 882.
22. Juni: Sommerverlosung.
27. Juni: Wir besuchen die „Internationale Guppyausstellung“ im Naturhistorischen Museum. Treffpunkt um 9 Uhr vor dem Haupteingang des Museums.
Wieder ist es so weit! Auch unser Verein und unser Wirt machen im Juli und August Ferien. Die erste Zusammenkunft nachher ist wieder am 14. September um 20 Uhr.
Der Vorstand der WAF ladet zu den Vereinsabenden und zur Fahrt alle seine Mitglieder samt Gattinnen sowie Gäste von anderen Vereinen herzlichst ein. Ebenso wünscht er allen seinen Mitgliedern einen schönen Urlaub und freut sich auf ein erhohes Wiedersehen im September.

**FUNK
TAXI**

TEL. 4369

**TAG U. NACHT
FÜR SIE
BEREIT**

Sehr geehrte Vereinsmitglieder und Freunde unseres Vereines!

Am Samstag, dem 3. April 1976, veranstalteten die Wiener Aquarienfrende beim „Grüß di a Gott“-Wirt in Stadlau das schon zur Tradition gewordene „Frühlingsfest mit Tanz“ und Tombola. Zu Beginn des Festes konnte Obmann Herr Hannes Bukovnik zahlreiche Vereinsfreunde von anderen Vereinen auf das herzlichste begrüßen. Eine große Abordnung der Simmeringer Zierfischfreunde „Neon“, geführt unter der Leitung von 2. Obmann Herrn Heinz Roth, kamen mit ihren Frauen, um ebenfalls an unserem Fest teilzunehmen. Ebenso durfte unser Obmann Abordnungen von den Vereinen: H. d. B. Großfeldsiedlung, Stadlau und Aquaria Wien-Nord sowie zahlreiche Gäste auf das herzlichste begrüßen. Nicht zu übersehen war eine Delegation von Jung-Aquarianern aus Graz, die den weiten Weg nicht scheuten, um an diesem Fest mit dabei zu sein. Der Vorstand der Wiener Aquarienfrende spricht auch auf diesem Wege seinen herzlichsten Dank allen jenen aus, die mitgeholfen haben, dieses Fest noch schöner zu gestalten. Nach der offiziellen Begrüßung eröffnete Obmann Herr Hannes Bukovnik mit seiner Gattin das „Frühlingsfest“ mit einem Wiener Walzer. In der Tanzpause konnte man die erworbenen „Bausteine“ einlösen. Die Reihe der Treffer reichte vom Papiertaschentuch über Kerzenständer aus Schmiedeeisen und Bügel-eisen bis zum Fernsehapparat. Der Vorstand bedankt sich bei allen Spendern, die mithalfen, das Frühlingsfest so reichhaltig zu gestalten. Ein besonderer Dank geht auch an die zahlreichen Firmen, die wieder mit vielen schönen Spenden zu diesem Fest beigetragen haben. Ebenso gilt der Dank allen Vereinsmitgliedern, die nicht nur mitgeholfen haben, die vielen Treffer zusammenzutragen, sondern diese auch wieder an die einzelnen Gewinner genau weiterzugeben. Bei Musik und Tanz kam auch so manches Gespräch im Sinne der Aquaristik zustande und half mit, sich näher kennenzulernen. Wir hoffen, zum nächsten „Frühlingsfest“ der Wiener Aquarienfrende noch mehr Aquarianer, Terrarianer und Seewasserfreunde mit ihren Frauen sowie Gäste auf das herzlichste begrüßen zu können.

16. Bezirk:

„Rosaceus“, Naturwissenschaftlicher Verein für Aquarien- und Terrarienkunde, 1160 Wien, Ottakringer Straße 156, Gasthaus Guby.

17. Bezirk

„Danio“, Verein für Aquarien- und Terrarienkunde. Neues Vereinslokal Gasthaus Nikischer, 1170 Wien, Hernals Hauptstraße 68. Vereinsabende jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, mit Beginn um 20 Uhr.

Wegen des neuerlichen Lokalwechsels werden die Mitglieder mittels eigener Rundschreiben über allfällige Vorträge informiert. Wir bitten, auch den Wechsel von Mittwoch auf Dienstag besonders zu beachten!

Aquarien- und Terrarienverein „Scalare“, 1170 Wien, Römorgasse 77, Gasthaus Salesny, Zusammenkunft jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, 20 Uhr.

18. Bezirk:

„Rasbora“, Zierfischfreunde, 1180 Wien, Hildebrandgasse 23, Gasthaus Girsch.

Programm für Juni 1976

1. Juni: Diskussion mit den Kollegen des Vereines „Favoritner Zierfischfreunde“.
15. Juni: Ausarbeitung des Reglements für den Züchterwettbewerb. Gäste sind zu beiden Abenden herzlich eingeladen.

Österreichische Guppy-Gesellschaft, 1180 Wien, Hildebrandgasse 23, Gasthaus Girsch, Zusammenkunft jeden 1. und 3. Freitag im Monat, 20 Uhr.

Programmorschau für Juni, Juli und August 1976

4. Juni: Max Kahrer spricht über: Guppyhochzucht; richtige Auswahl der Zuchtpaare und Aufzucht der Jungtiere.
 17. Juni: 19 Uhr, Einlieferung für die Guppyschau in England. ACHTUNG! Die Vereinsabende am 18. Juni und 2. Juli entfallen.
 16. Juli: „15. internationale Guppyschau: Analyse und Schlußfolgerungen“.
- Die Vereinsabende am 6. und 20. August entfallen infolge Urlaubssperre des Vereinslokales.

Havariedienst Reparatur
Peugeot Fa. Schuller, Zeillergasse 27, 1170 Wien
Tel. 46 66 77 VÖT-Vertragswerkstätte



Die 15. internationale österreichische Guppyausstellung findet in der Zeit vom 27. Juni bis 4. Juli 1976 im Naturhistorischen Museum statt.

Eine Ausschreibung hiezu finden Interessenten in der Mainnummer der Vereinsberichte auf den Seiten 36 und 37. Selbstverständlich sind Mitglieder anderer Vereine herzlichst zur Teilnahme eingeladen.

20. Bezirk:

„Fundulus“, Aquarien- und Terrarienverein. Achtung! Wechsel des Vereinslokals! Unsere neue Adresse: Gasthaus Otto Lehner, Pappenheimgasse 51, 1200 Wien, Telefon 33 51 79. Vereinsabende jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat. Beginn jeweils um 19.30 Uhr.

Verein für Aquarien- und Terrarienkunde

„Seerose“, Gasthaus Hutter, 1200 Wien, Engerthstraße 144, Ecke Pielachgasse, Zufahrt Linie 11 und Schnellbahn Traisengasse. Vereinsabende jeden 2. und 4. Donnerstag.

21. Bezirk:

Zierfischzüchtergruppe im Haus der Begegnung

1210 Wien, Angererstraße 14. Fallweise am 1. Mittwoch im Monat Vortragsabend mit Beginn um 19.30 Uhr. Jeden Samstag von 14 bis 17 Uhr frei zugängliche Aquarienschau. Jeden Mittwoch von 16 bis 19 Uhr Zusammenkunft der Jugendgruppe und praktische Arbeit im Aquarienraum. Für Rat und Auskunft stehen abwechselnd die Kollegen Gally sen. und Rath unseren jugendlichen Mitgliedern zur Verfügung.

Die Außenstelle der Zierfischzüchtergruppe im Haus der Begegnung, 1210 Wien, Kürschnergasse (Ekazent), in der Großfeldsiedlung, hält jeden 4. Mittwoch im Monat eine frei zugängliche Zusammenkunft ab, zu der Interessenten herzlichst eingeladen sind.

Am 22. Mai wird im „Haus der Begegnung“ in der Großfeldsiedlung eine Aquarien- und Terrarienschau eröffnet, die von der Aquarienfachgruppe Stadlau gemeinsam mit der Zierfischzüchtergruppe veranstaltet wird. An der Schau beteiligen sich auch die Österreichische Guppygesellschaft und der Verein „Rasbora“. Diese Schau ist bei freiem Eintritt täglich, auch sonn- und feiertags, von 9 bis 19 Uhr zugänglich. Sie dauert zumindest bis 5. Juni, bei entsprechendem Interesse sogar bis 12. Juni.

Bei dieser Schau werden sogar noch mehr Becken, als dies beim Kulturmarkt der Fall war, gezeigt.

Wir bitten alle Vereine, ihre Mitglieder auf die Schau aufmerksam zu machen.

22. Bezirk:

Aquarienfachgruppe Stadlau, 1220 Wien-Aspern, Wimpfengasse 47, Gasthaus Kurt Maier. Zusammenkunft jeden 2. und 4. Freitag im Monat, 19 Uhr.

Österreichische Terrariengesellschaft, 1220 Wien, Steigenteschgasse 26, Gasthaus Kasis. Vereinsabend jeden 1. und 3. Freitag im Monat, 20 Uhr.

Aquaria Wien Nord, Sitz: Gasthaus Walter Fischer, 1220 Wien, Wagramer Straße 111, Telefon 23 17 095. Vereinsabend jeden 1. Donnerstag im Monat, mit Beginn 19.30 Uhr. Gäste sind herzlich willkommen.

23. Bezirk:

„Amazonas“, 1230 Wien-Atzgersdorf, Klostermannngasse 14, Zusammenkunft jeden 3. Freitag im Monat, 20 Uhr.

Niederösterreich

Klosterneuburger Zierfischfreunde KATV, Gasthaus Wörfel, Hermannstraße 5, 3400 Klosterneuburg. Vereinsabend jeden 1. und 3. Dienstag im Monat.

Vereinsprogramm für Juni 1976

15. Juni: Kollege Helmut Steiner hält einen neuen Vortrag mit Farbdias über „Amazonasfische“.

1. Amstettner Aquarien- und Terrarienverein „Diskus“, Obmann: Ernst Neubauer, 3300 Amstetten, Oiden 114.

Triestingtaler Aquarien- und Terrarienfreunde, Vereinslokal Gasthaus Ruess (Winzerhof), 2560 Berndorf I, Hernsteiner Straße. Zusammenkunft jeden 1. Sonntag im Monat, 9.30 Uhr.

Am 10. April 1976 wurde im Vereinsgasthaus Ruess „Winzerhof“ in Berndorf die Jahreshauptversammlung des Vereines abgehalten. Vereinspräsident Adam konnte nebst mehr als 100 Anwesenden sehr prominente Ehrengäste begrüßen. Nach den Berichten sämtlicher Vorstände brachte Vereinspräsident Adam den Jahresbericht. Er sprach auch den Dank an den Verband aus.

Bezüglich der Neuwahl für das Jahr 1976 ergab sich keine Änderung. Obmann Kollege Hammerl dankte im Namen der Vorstände den Mitgliedern und dem alten sowie dem neuen Vereinspräsidenten für ihre aufopfernde Tätigkeit in der Vereinsarbeit. Kollege Posch und Kollege Kepler wurden für ihre 10jährige Vorstandstätigkeit geehrt. Mit Tanz, flotter Musik sowie guter Unterhaltung ging die Jahreshauptversammlung in den Morgenstunden zu Ende.

Am 24. April konnte der Triestingtaler Verein den bekannten Referenten, Herrn

Knaak, vom Wiener Verein „Danio“, den Obmann des Vereins, Herrn Warecka, sowie ein Mitglied dieses Vereines im vollbesetzten Saal des Gasthauses Bierbauer in Berndorf/St. Veit begrüßen.

Zu diesem Vortrag waren Gäste aus Wiener Neustadt, Pottschach, Ternitz und aus dem Triestingtal gekommen.

Dem Vortragenden, Herrn Knaak, ist es mit seinen hervorragenden Dias über „Killifische“ restlos gelungen, die Zuseher und Zuhörer zu begeistern. Daß alle Anwesenden von diesem Vortrag fasziniert waren, zeigte die anschließende rege Diskussion. Vereinspräsident Adam dankte Herrn Knaak im Namen des Vorstandes für den gelungenen Abend und überreichte ihm eine gravierte Tasse für die Verdienste in der Aquaristik, aber auch für das Referat im Triestingtal.

Unser Verein möchte auf diesem Wege allen Referenten und Vortragenden aus Wien für ihre Bereitschaft, ihr Verständnis und ihre Mühe, die sie für den Verein aufbringen, herzlichst danken.

Der Schriftführer:
Tarabetz

Oberösterreich

1. Welser Aquarien- und Terrarienverein,
Sitz: Gasthaus Grünbacherhof, Wels, Gärtnerstraße, Vereinsabend jeden 2. Freitag im Monat.

Aquarien- und Terrarienverein Steyr, Gasthaus Johann Wöhrl, Haratzmüllerstraße 18. Zusammenkunft jeden 2. Samstag im Monat.

Vereinsprogramm für Juni 1976

12. Juni: Farbdiauvortrag über „Thailand, Zaubер des Fernen Ostens“, gehalten von Vereinsmitglied Ferdinand Heuml. Ort: Vereinsheim, Beginn 20 Uhr.

Während der Sommermonate wie alle Jahre Sommerpause!

Am Samstag, dem 8. Mai, zeigte im Vereinsheim „Wöhrl's Gasthof“ um 20 Uhr der Amstettner Aquarien- und Terrarienverein „Diskus“ Filme über seine erste Aquarien- und Terrarienausstellung und über „Seewasseraquarien und Terrarientiere“. Am Sonntag, dem 23. Mai besuchte der Steyrer Verein den Tierpark Gänserndorf.

Steiermark

Verein für Aquarien- und Terrarienkunde Graz, gegründet 1897, Graz, Schönaugasse 11, „Schönauer Weinstube“. Zusammenkunft jeden 1. und 3. Freitag im Monat. Obmann Hans Vollgruber, 8020 Graz, Papiermühlgasse Nr. 28.

Vorarlberg

1. Vorarlberger Aquarienclub Hörbranz. Klubobmann: Walter Vogel, 6912 Hörbranz.

STAHLBAU

Aquarien ING. RUDOLF PAULUS

Büro und Verkauf:

1150 Wien, Sechshauser Straße 93

Telefon 83 53 11

Rahmenaquarien jeder Größe

Aquarientische

Forellenbecken

Einrichtungen für Zoogeschäfte

Beleuchtungsanlagen

Sämtliche Leuchtstoffröhren und

Speziallampen

WIR BITTEN UM BEACHTUNG!

Alle Schriftführer werden gebeten, die Programme für den Monat September zuverlässig bis spätestens 5. August an den Verbandsschriftführer zu senden, damit sie in der Nummer nach den Ferien Aufnahme finden können. Ebenso natürlich alle Berichte über Aktivitäten der Vereine von Mai bis Juli.

Allen Funktionären sagen wir Dank für ihre bisherige Mitarbeit und wünschen ihnen sowie allen Vereinsmitgliedern erholsamen Urlaub und viel Tatkraft für die kommende Herbstarbeit.

Unsere Vortragendenliste

1. Fortsetzung

Dkfm. Erich Schaller, Hermesstraße 28, 1130 Wien, Tel. 82 23 43 (privat), 63 57 63/544 (Büro). Probleme bei der Haltung von Seewassertieren. (Spezielle Themen nach Vereinbarung.) Vorträge mit Dias und Filmen, Dauer zirka je eineinhalb Stunden.

Helmut Steiner, Hauptstraße 41, 3400 Weidling, Tel. (0 22 43) 56 21 (privat) und (0 22 43) 25 35 (Büro).

1. Wilhelmstadt; 160 Dias, Dauer zirka zwei Stunden.

2. Cichliden; zirka 100 Dias, Dauer etwa eine Stunde.

3. Niedere Tiere des Mittelmeeres; zirka 100 Dias, Dauer eine Stunde.

4. Korallenfische; zirka 100 Dias, Dauer etwa eine Stunde.

5. Anemonenfische; zirka 100 Dias, Dauer etwa eine Stunde.

6. Niedere Tiere und Korallenfische; Super-8-Film, Dauer zirka eine halbe Stunde.

Karl Knaak, Untere Augartenstraße 1—3, 1020 Wien, Tel. 33 21 54.

1. Allgemeine Aquaristik

2. Killifische (Arten)

3. Killifische (Abläichen, Verhalten)

4. Cichliden (Malawisee)

5. Guppys

6. Kampffische

Alle Vorträge zirka 100—240 Dias, Dauer ein bis zwei Stunden.

Walter Warecka, Maroltingergasse 34, Stiege 30, 1160 Wien, Tel. 92 99 005.

1. Tropische Seewassertiere

2. Futtertiere und Futtertümpel

Beide Vorträge zirka je 160 Dias, Dauer etwa eine Stunde.

Johann Mück, Goldschlagstraße 10/3/27, 1150 Wien, Tel. 92 98 535 (privat), 63 39 346 (Büro).

1. Wunderbare kleine Welt (Streifzug durch die heimische Natur im Ablauf eines Jahres); 120 Dias, Dauer zirka eineinviertel Stunden.

2. Große Jagd auf kleine Tiere (zoologischer Streifzug durch den Seewinkel); 100 Dias, Dauer eine Stunde.

3. Tierfang an der Adria (Istrien); 120 Dias, Dauer zirka eineinviertel Stunden.

4. Heimische Orchideen.

5. Botanische Fahrt nach Mazedonien und Nordgriechenland.

6. Botanische Sammelfahrt ins Orchideenparadies Apulien.

ACHTUNG! ZEITSCHRIFTENTAUSSCH

Für einen befreundeten Aquarianer in der DDR suche ich die „DATZ“-Jahrgänge 1954 bis 1975, nach Möglichkeit gebunden, zum Tausch gegen die „AT“ (Ostdeutsche Aquarien- und Terrarien-Zeitschrift) der gleichen Jahrgänge. Bitte um schriftliches Angebot an H. Stefan, 1210 Wien, O'Brien-Gasse 24/19.

Nach Möglichkeit bringen wir bei vorhandenem Platz gerne und kostenlos Kleinanzeigen von Mitgliedern, die Aquarien oder Geräte verkaufen oder Fische zum Tausch anbieten wollen. Wir bitten nur, Texte für solche Anzeigen spätestens bis zum 5. des Monats an den Schriftführer, p. A. Hans Zalud, 1210 Wien, Deublergasse 48, zu senden.

Die Bedeutung der Kleingewässer für den Menschen

(Schluß)

5. Besiedelung neu entstandener Kleingewässer.

Wenn der Zugang und Abgang nicht durch zu steile Ufer versagt sind, nehmen vor allem vagile Formen diese Gewässer an. Laubfrösche schaffen es dabei mühelos, vertikale Hindernisse (Schwimmbetten und sogar Regentonnen) zu überwinden. Speziell aus dem Aubereich stammende Amphibien, die ständig starken ökologischen Oszillationen unterworfen sind, nehmen sehr schnell neue Gewässer an. Das künstliche Ausheben von Kleingewässern ist nur in ökologisch potenter Gegend zielführend, so auch im Donauüberschwemmungsgebiet, wo noch viele Einzelpopulationen versprengt sind.

6. Amphibien als Studienobjekte.

Seit jeher in der Biologie und Medizin als Studien- und Forschungsobjekte. Grundgesetze der Wirbeltierentwicklung liegen hier in besonders klarer und experimentell leicht zugänglicher Form vor. Ständige Übungsobjekte in biologischen und medizinischen Praktika. Spezielle Objekte ökologischer (meist populationsdynamischer) und ethologischer Forschung. Seit langem auch Objekte der Onkologie (Geschwürbeziehungskrebsforschung). Es wäre eine große Schande, wenn Österreichs Mediziner und Biologen die für ihre Forschungen nötigen Frösche total aus dem Ausland beziehen müßten. Teilweise müssen schon kostenaufwendig Frösche aus Bulgarien importiert werden. Nichts leichter als Kleingewässer-Lebensgemeinschaften — wenn die Grundvoraussetzungen gegeben sind — so einzurichten, daß sich daraus optimale Selbstverwaltungssysteme entwickeln, die man für viele Zwecke gebrauchen kann, aber nicht verbrauchen sollte, wie man es jetzt ständig tut.

7. Amphibien als Regulatoren der Landschaft.

Als Larven Restevertilger und somit Reinigungsfunktion in Kleingewässern. Als Adulttiere ausgesprochene Kleintierfresser (meist Insekten, vorwiegend Schadinsekten und Schnecken), zum Beispiel die Erdkröte: Sie ist etwa fünf Monate im Jahr aktiv. Wenn wir nur einmal pro Woche (meist dreimal und mehr) einen Beutezug annehmen und weiterhin pro Kröte eine Nacktschnecke rechnen, so sind das bei 2500 Kröten im Jahr 50.000 Schnecken. Populationen von 2000 bis 3000 Erdkröten (nur geschlechtsreife gezählt) auf einer Fläche von 2 qkm im Aubereich sind nicht selten.

8. Ansatzpunkte zur Lösung bedrohter Kleingewässer.

Erhaltung von temporären Gewässern. Viele Organismen benötigen ein jährliches Austrocknen derselben, daher ist es besonders wichtig, auch solche Tümpel zu erhalten.

8.1. Müllablagerungen und Planierungen unterbinden.

Kleingewässer sind auch für den Menschen als Erlebnis- und Explorationsstätte wichtig. Chemische Beeinträchtigung ist fernzuhalten. Unnatürliche Veränderung unterbinden (sterile Sanierung). Das Einsetzen von Fischen in primär fischlosen Kleingewässern verbieten.

8.2. Speziell bei großräumigen Landschaftsveränderungen. Spezifische Biologen während und nicht, wie immer, nach der Planung beiziehen.

8.3. Ausheben von Kleingewässern in von Amphibien noch besiedelten Räumen. Dabei muß man nach ökologischen und nicht nach technischen Prinzipien verfahren. Selbst in amphibienleeren Gebieten lassen sich nach dem Muster in der Schweiz durchaus Tiere transplantieren. Seit langem hat man in der Schweiz die wichtige Regulationsfunktion von Kleingewässern erkannt und legt ständig neue Kleingewässer an. Ja selbst Amphibien werden um- und angesiedelt. Auch stark verschmutzte Tümpel werden von diesem Programm erfaßt und wieder revitalisiert. Zum Teil beginnt man damit auch in Deutschland.

Wir danken an dieser Stelle noch einmal Herrn Dr. Franz Luttenberger für die Überlassung des nunmehr abgeschlossenen Artikels.

BERATUNG

finden alle Interessenten sowohl in den Vereinen als auch bei jenen Händlern, die auf Aquaristik bzw. Terraristik spezialisiert sind.

Wir weisen hiezu besonders auf unsere Inserenten hin.

Zoologische Fachhandlungen in Wien

4. Bezirk:

Tierhandlung Sängers

1040 Wien, Argentinierstr. 16
Tel. 65 42 07

9. Bezirk:

Aquarium Wien

Wiens großes Aquarienfachgeschäft
1090 Wien, Liechtensteinstraße 139, Tel. 34 26 60

Zoo am Alsergrund

Exotische Zierfische, Wasserpflanzen, Aquarienzubehör, alle Futtermittel, Rahmenaquarien und geklebte Glasaquarien auch nach Maß
Arnold Bimüller, 1090 Wien, Alser Straße 42, Tel. 42 50 763

Friedrich Sauer

Inhaber: Heinrich Popper
1090 Wien
Nußdorfer Straße 34
Seit 1880 sämtliche Artikel für die Heimtierpflege

10. Bezirk:

Laufend Neuheiten aus dem

Malawi- u. Tanganjikasee
Friedrich Spindler
1100 Wien
Siccardsburggasse 76
Tel. 64 46 112

12. Bezirk:

Tierhandlung Ehrmann
bei der Philadelphiabrücke
1120 Wien, Koppereiterg. 4

Krista Wertheimer

1120 Wien, Wilhelmstr. 10
Tel. 83 88 994

15. Bezirk:

Evelyn Kolar
1150 Wien, Märzstraße 24
Tel. 92 40 185

16. Bezirk:

Tierhandlung Bechstein
kompl. Süßwasserprogramm

afrik. Cichliden-Diskus

1160 Wien
Lorenz-Mandl-Gasse 57
Tel. 95 12 97

Zoo Exquisit

Helmut Künzel
Schellhamnergasse 11
1160 Wien, Tel. 43 62 192

Zoo-Fuchs

Fachgeschäft für Aquaristik
Wasserpflanzengroßhandel
1160 Wien, Neumayrg. 11
Tel. 92 39 092

17. Bezirk:

Zoo-Hernals

Werner Steinmötzger
1170 Wien
Rosensteingasse 21

19. Bezirk:

Franziska Kluger

1190 Wien, Gymnasiumstr. 68
Tel. 34 88 665

Vereinsberichte, Informationen, Programme. Offizielles Organ des Verbandes der österreichischen Aquarien- und Terrarienvereine. Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Verband der österreichischen Aquarien- und Terrarienvereine, Sitz: Alser Straße 10, 1090 Wien. Für den Inhalt verantwortlich: Robert Kratochwil, Heindlgasse 4/2/18, 1160 Wien. Druck: Ungar-Druckerei Ges. m. b. H., 1050 Wien, Nikolsdorfer Gasse 7—11.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vereinsberichte Informationen Programme. Offizielles Organ des Verbandes der Österreichischen Aquarien- und Terrarienvereine](#)

Jahr/Year: 1976

Band/Volume: [6_1976_6-8](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Vereinsberichte-Informationen-Programme_Aquarien- und Terrarienvereine 1](#)